

WORKSHOP, 6.10.2018

KRITISCHE POLITISCHE BILDUNG ZUR EU

Andreas Eis (Uni Kassel); Holger Oppenhäuser (Attac Bima)



Meinungsbarometer

Die europäische Integration hat zu einem Abbau von Demokratie in den Mitgliedstaaten geführt.

JA

NEIN

1 Wie demokratiefähig ist die EU?



Meinungsbarometer

Die EU ist ein Projekt weltmarktorientierter Konzerne.

JA

NEIN

Meinungsbarometer

Politische Bildung in der Schule sollte die Entwicklung europäischer Identität stärken.

JA

NEIN

1 Wie demokratiefähig ist die EU?

Welches Europaprojekt?

- "Vereinigte Staaten von Europa" vs. "Europa der Vaterländer"
- Freihandelszone, Wirtschaftsunion
- soziale, politische Integration
- "top-down" Regierungsverträge
- EU-Bürger als Rechts- und Wirtschaftssubjekte oder als politische Mit-Akteure? (Moulin-Daas 2017)

Meinungsbarometer

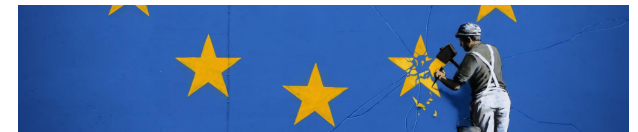
Die EU-Kommission kann nicht alles wissen. Es ist gut, wenn sie sich z.B. bei den CETA-Verhandlungen von Unternehmen beraten lässt.

JA

NEIN

Soziale Kämpfe um politische Alternativen verstehen und gestalten

- (1) Wie demokratiefähig ist die EU?
- (2) Mit Industrie 4.0 und *Pulse of Europe* aus der Krise?
- (3) Szenarien zur Neubegründung einer EU „von unten“?
- (4) Analyse sozialer Kämpfe um Europa



1 Wie demokratiefähig ist die EU?

„Hierarchische Demokratie“ (Fisahn 2013)

- Herrschaft durch Wahlen legitimiert
- Legitimationsketten

„offene Demokratie“

- öffentlicher Streit, Aushandlung
- änderbare Entscheidungen

1 Wie demokratiefähig ist die EU?

„Hierarchische Demokratie“ (Fischh 2013)

- kein gleiches Wahlrecht; keine europäischen Parteien
- Rat und Kommission nur indirekt legitimiert

„offene Demokratie“

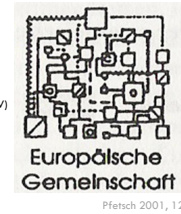
- keine Aushandlung von europäischen, sondern Ausgleich von nationalen Interessen
- EU-Verträge: „marktradikale Ordnung“

1 Wie demokratiefähig ist die EU?

EU als Mehrebenensystem

„eigener Art“ (Tömmel; Kohler-Koch u.a.)

- ... neue Formen der Einbindung von Interessen
- deliberative Willensbildung, Konsultationen (Art. 11, EUV)
- Governance:** als „nicht-hierarchische“ Steuerung durch Selbstverpflichtung, Wettbewerb
 - z.B. Handel mit Emissionszertifikaten
 - Kennzeichnung von Lebensmitteln



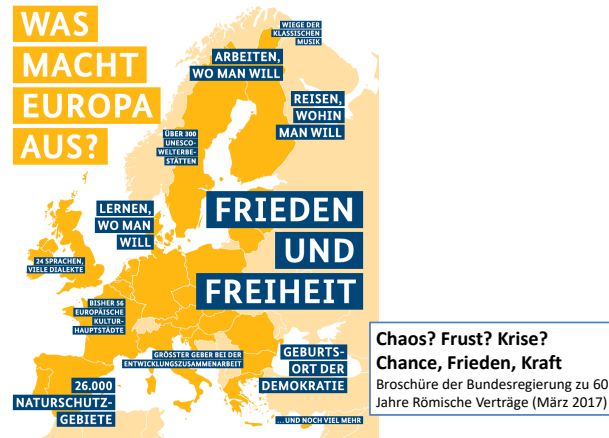
1 Wie demokratiefähig ist die EU?

Aufwertung der Zivilgesellschaft? (Art. 11, EUV)

- „Die Organe pflegen einen offenen, transparenten und regelmäßigen Dialog mit den repräsentativen Verbänden und der Zivilgesellschaft.“
- strukturelle Machtasymmetrien ausgeblendet
- „Die Entzauberung partizipativer Demokratie“ (Kohler-Koch/Quittkat 2011)
- Europäische Bürgerinitiative (als Scheinpartizipation)



2 Mit Industrie 4.0 und Pulse of Europe aus der Krise?



2 Mit Industrie 4.0 und Pulse of Europe aus der Krise?



Schwerpunkte aller fünf Szenarien

- Investitionen im Bereich „Digitales“
- „vernetzte Fahrzeuge“ (Smarte Autos)
- „fortschrittliche Handelsabkommen“
- „Grenzmanagement“
- „Terrorismusbekämpfung“
- „Verteidigungszusammenarbeit“

EK 2017; Weißbuch zur Zukunft Europas. Die EU der 27 im Jahr 2025 – Überlegungen und Szenarien, COM(2017)2025, Brüssel

2 Mit Industrie 4.0 und Pulse of Europe aus der Krise?



„Eine Art bürgerliches Kaffeetrinken“ (Ulrike Guérot, taz 10.4.2017)

„Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass es auch in Zukunft ein vereintes, demokratisches Europa gibt – ein Europa, in dem die Achtung der Menschenwürde, die Rechtsstaatlichkeit, freiheitliches Denken und Handeln, Toleranz und Respekt selbstverständliche Grundlagen des Gemeinwesens sind.“

(<https://pulseofeurope.eu/de/>)

3 Szenarien zur Neubegründung einer EU „von unten“?



www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/nece



3 Szenarien zur Neubegründung einer EU „von unten“?



3 Szenarien zur Neubegründung einer EU „von unten“?

“A world in which the ‘Do it Ourselves’ generation takes the lead.”

“It is more important for your job, pension, health or education to have a good social network than to belong to a country or to the EU.”

“People avoid working with governments as much as they can.”

(NECE 2013, p. 8)



3 Szenarien zur Neubegründung einer EU „von unten“?

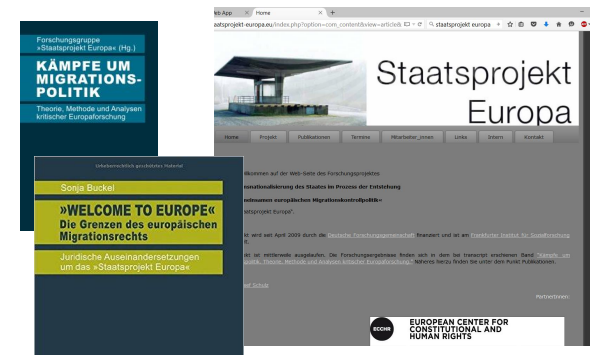
“Citizens reclaim their political power and democratic rights”

“People align (temporarily) on issues and choose their political leaders by following them on liquid democracy platforms and then voting them in and out of office, by ‘liking’ or ‘disliking’ them [...]”

(NECE 2013, 9)



4 Analyse sozialer Kämpfe um Europa



4 Analyse sozialer Kämpfe um Europa

Hegemonieprojekte

Es „wird darum gerungen, in welche Richtung sich die in die Krise geratene Ordnung und Struktur bewegen soll. In solchen Krisen [...] wird auch immer um die kulturell-ideologische Hegemonie und die Frage der ‘politischen Führung’ gerungen.“

(Kannankulam/Georgi 2012, 19; Buckel 2013; www.staatsprojekt-europa.eu)



4 Analyse sozialer Kämpfe um Europa

Hegemonieprojekte

- (1) „neoliberales ...“
- (2) „proeuropäisch-soziales ...“
- (3) „national-konservatives ...“
- (4) „national-soziales ...“
- (5) „links-liberal alternatives Hegemonieprojekt“

(Buckel u.a. 2014, S. 61ff.)



4 Analyse sozialer Kämpfe um Europa

Hegemoniekritik als Ansatz politischer Bildung?

- In Schulen, Universitäten, Bildungsmaterialien wird um Deutungsmacht gerungen.
- Zivilgesellschaft als „partizipatorische Ressource“ oder zur Absicherung von Hegemonie?

4 Analyse sozialer Kämpfe um Europa

Hegemoniekritik als Ansatz politischer Bildung?

- Konfliktanalyse: sozio-ökonomische Einordnung von Konflikten in latente Kämpfe und Kräfteverhältnisse
- Politik als Problemlösung, gute Verwaltung oder ...
- Streit, Dissens als „Glücksfall“ und Kern des Politischen

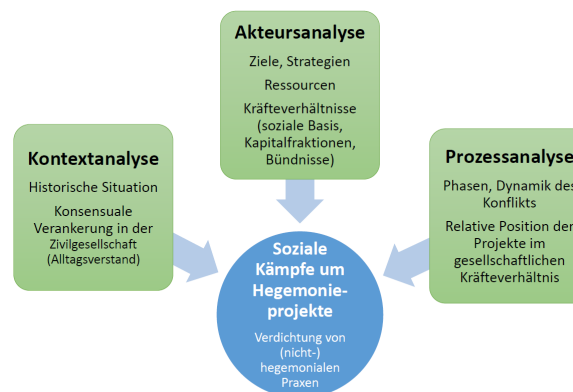


Abb.: Historisch-materialistische Politikanalyse (vgl. Buckel u.a. 2014)

4 Analyse sozialer Kämpfe um Europa



Attac Bildungsmaterial

Wirtschaft demokratisch gestalten lernen

- ✓ Reihe: Wirtschaft demokratisch gestalten lernen
- ✓ Schule und außerschulische Bildung
- ✓ Aktivierende Methoden und kooperative Lernformen
- ✓ Kostenloser Download



Selbstverständnis



- ✓ Gegenexpertisen zum Neoliberalismus
- ✓ Bewegungsperspektive
- ✓ Internationale Stimmen
- ✓ Kontroversität durch Kritik



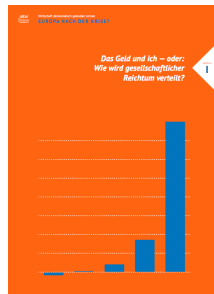
Europa nach der Krise?



- ✓ Komplexes Thema, gegliedert in fünf Module
- ✓ Ziel: Grundverständnis der jeweiligen Politikfelder und ihrer Relevanz in der Krise



I) Ungleiche Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums



Was habe ich mit der Wirtschaft zu tun, wie ist Reichtum in der Gesellschaft verteilt, wer zahlt welche Steuern, und wofür gibt der Staat das Geld aus?



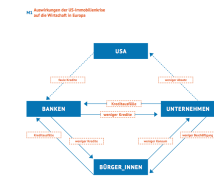
II) Von der Finanz- zur Eurokrise



Was sind die Ursachen der 2008 ausgebrochenen Finanzkrise? Wie ist die privatwirtschaftliche Finanzkrise zu einer Staatsfinanzkrise geworden?



Arbeitsblatt: Von der Bankenkrise zur Krise in Europa



- ARBEITSVORSCHLÄGE**
1. Bilden Sie drei Gruppen: Banken, Unternehmen und Bürger_innen. Besprechen Sie, was das Schaubild M1 für Ihre Gruppe bedeutet und schildern Sie diese Situation in fünf Sätzen.
 2. Welche Auswirkungen hatte die US-Immobilienkrise auf die Wirtschaft in Europa? Erläutern Sie das Schaubild M1 in eigenen Worten.



III) Ansätze zur Finanzmarktregulierung in Europa



Was wurde aus der Krise gelernt, welche Konflikte gibt es um die Einführung einer Finanztransaktionssteuer, was hat die EZB mit den Staatsschulden zu tun? Geht es um die demokratische Wiedereinhegung der Märkte oder um die Stabilisierung des Finanzkapitalismus?



Aktivität: Bulle und Bär Das andere Börsenspiel



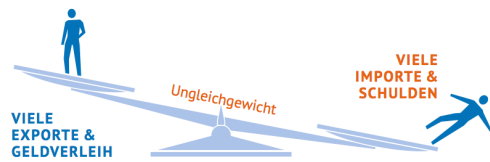
IV) Ungleichgewichte in der Eurozone



Was sind wirtschaftliche Ungleichgewichte, wie entstehen sie, warum sind sie ein Problem und was habe ich damit zu tun?



Infoblatt: Handel und Ungleichgewichte



Handelsungleichgewichte Ein Land mit einem Leistungsbilanzdefizit (wenig Export, viel Import) verbraucht mehr als es produziert. Mit der Zeit wird es bei anderen Ländern Schulden haben. Umgekehrt produziert ein Land mit einem Exportüberschuss mehr als es selbst verbraucht. Nach und nach werden andere Länder bei diesem Land Schulden haben. Einfach gesagt leihen die einen (Überschussländer) den anderen (Defizitländern) das Geld, mit dem sie ihre überschüssigen Güter kaufen. So entstehen auf Dauer wirtschaftliche Ungleichgewichte. Diese werden zum Problem, wenn die Defizitländer ihre Schulden nicht mehr zahlen können. Dann verlieren die Überschussländer das verleihte Geld und den Markt für ihre Exporte.



V) Was heißt Kürzungspolitik für die Menschen?



Was ist die Troika und wer hat sie gewählt, was ist mit dem Geld »für Griechenland« und andere Staaten passiert, wie geht es den Menschen in den Krisenstaaten und was sind Alternativen zur Sparpolitik?



TTIP & Co: Handelsvertrag sticht Demokratie?



- ✓ Aktuelle Verträge als Beispiele für neoliberalen (Frei-)Handelspolitik
- ✓ Welchen Interessen dienen die Verträge (nicht)
- ✓ Wie demokratieverträglich sind solche Verträge



Kapitalismus – oder was? Marktwirtschaft und Alternativen



- ✓ Kapitalismus und Marktwirtschaft
- ✓ Konkurrenz oder Kooperation?
- ✓ Wachstum und Wachstumskritik
- ✓ Entwicklungstendenzen und Alternativen



Globalisierte Finanzmärkte Ein Jahrzehnt nach Beginn der großen Krise



- ✓ Welche Krise denn?
- ✓ Die Entwicklung der globalen Krise ab 2008
- ✓ Bankenrettung
- ✓ Soziale Konsequenzen am Beispiel Wohnen

